

Sonnabends, den 13. October, 1753.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allernädigsten Königs und Herrn allernädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.

42.



Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Worans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; insgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und geflohen worden, wo-
Gelder anzuleihen, und was dagegen mehr ist; Wie auch die Taren, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Ver-
und Hinter-Pommern.

I. Personen so entlaufen.

Es ist ein Knabe, Nähmens Joachim David Zerbis, ix und ein halb Jahr alt, trugend eine kurke gestreifte
alte Fünf-Tom-Casauen, und auch Brustkoch, leinene Blau-Mieder, blau und weiß Strumpfe,
runde Schuhe; hat blonde Haare, rund und rot von Augenfisch; im blossen Kopf, heimlicher Weise, ohne
Urfach von seinen Eltern wegsegauzen. Wie man erfahren, so soll ein Bauer derselben mit aus der
Stadt genommen haben. Da aber die Eltern ein groß Ortsleid desfalls haben, und den Knaben wieder
nach Hause wünschen, well er im Christenthum nicht gegründet, und zum Handwerk gehalten werden muss;
So ersuchen die Eltern, alle und jede, insonderheit Hochadeliche, wie auch Gerichts-Personen, deren Pres-
biger auf'm Lande, sowohl als in Städten, im Fall sich oben beschriebener Knabe anzuschauen ließe, demsel-
ben anzuhalten, auch seinen Eltern davon Nachricht zu geben, oder so sich Gelegenheit finden möchte, ihm
sofortig

sogleich anhören mitzusehen. Die Eltern wohnen in Stettin, in das Kaufmann Herrn Glemmings Haus, in der Schusterstrasse.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Herr Schwant ist willens, sein ein Gedöste, mit der haben oder auch ganzen Hause Landes zu verkaufen. Auch will er das gross Vorwerk baselbst v. rat: hindiren, oder auch verkaufen; Liebhabere können sich bey ihm in Stettin melden.

Es wird der Notarius Garwig, den 15ten October, bey dem Rescierung-Copisten Herrn Schram Domern, in denen kleinen Häusern hinter den alten Pack-Hofe, in der kleinen Dom-Streasse, eine Auction von Silber, Leinen, Bettlen, Kosten und alterley Hausrerath halten, wojo die Herten Liebhaber sich einzufinden erfreuen werden. Die Auction geschiehet Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Es soll des seligen Meisters Johann Christian Löhten Haus in Hoyt Preussen, welches belegen bey des Haupt-Marken seinen, an dem Meißtischen verkaufet werden; Wie dazu Lust hat, kan sich bey Rothischen Parise, in der Bullen-Streasse, bey die Witwe Bräuerin melden, und Handlung frägen.

Es soll des verstorbenen Ulrichs und Korn-Meisters Christian Schloss, und des Bödchers Weißpähnen Witwe innen beslegenen Häusern, worinnen 6 Stuben, 3 Kammer, ein Wohn-, a Holz, und einen gewöblen Keller, guten Hofraum, mit einer Pumpe, und einem kleinen Bad-Stall, naß einer Wiese, an dem Meißtischen verkaufet werden; und können sich diesjenigen Liebhaber, den den Bürger und Kaufmann Christian Ceterow, auf den Tonnen melden; und ihren Both thun, und versichert sein, daß es sogleich dem Meißtischen zu verschaffen werden soll.

Bey dem Kaufmann Glemming in der Schusterstrasse, sind diverse Sorten sehr seine Théa, als: Zioy-Zung, Heisan Chia, Ecco und Congo, auch mittel Socke, für üblichen Preis zu haben. Zugleichend auch seine Schnupf-Lüder. S dungen-Zara: auf Ost-Indische Art, welche auch weit durabler als das Ost-Indische. Liebhaber können sich bey ihm melden.

3. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem in den Königslichen Gosen, der trautspredesten Aemter, 200 Stück Zops trockne Elchentheile zu allerhand Sorten Saliss-Holz, theils auch zu Schiffs-Planken, per modum licitationis deditio-rit werden sollen, nemlich:

a.) Im Mühlendiekschen Revier	—	—	—	40 Stück.	
b.) Im Clausdorffchen Revier	—	—	—	30 Stück.	
					70 Stück.
a.) Im Friederichswaldischen Revier	—	—	—	40 Stück.	
b.) Im Neuhaussochen Revier	—	—	—	20 Stück.	
					60 Stück.
a.) Im Göttowischen Holz und Jacobshagenden Revier	—	—	—	50 Stück.	
b.) Im Pommier. Stadenow, und zwar auf den Leimen	—	—	—	50 Stück.	
					100 Stück.
a.) Im Rokkenvierschen Revier	—	—	—	40 Stück.	
b.) Im Sudelitschen Revier	—	—	—	30 Stück.	
					70 Stück.

und hiesige Termint Licitationis an: den 20ten September, 4ten und 18ten October a. c. anderthinetz; Als wird jodoch jedermäliglich, und abschwerlich denen mit Holz handelnden Kaufmäthen, hierzu in zeit-ten gesetzet, und sojden diejenigen, welche Belieben tragen, diese Eden an sie zu erhandeln, in den angesuchten Terminten, und zwar in ultimo Termintu Vormittags um 10 Uhr, an der Königl. Krieges, und Domänen-Aemter sich einzufinden, ihren Both ad protocolium geben, und gewährigen, daß plus licitanti

Summa a 300 Stück.

Die Güthen jügeschlagen, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin den 12ten Sept. über 1753.

Das Königliche Preussische Hinter-Pommersche Hofgericht zu Stettin, hat in dem Bistrom-Districtus Potsdamsen Concurss, da das Geschlecht derer von Bassewitz mit ihrer Erfolg-Succession praecladiret; Creaturam eis auf die Substitution der Güthe bestanden, per Edicte vom 12ten Juliij e. alle Öffnungsrechte Güthen nach der Tore, als: 1.) Das Gut Österfelds, so 5355 Mthlr. 2 Gr. 8 Pf. Die Höfzung an sich erg. feldem Güthe, so 4723 Mthlr. 1 Gr. 1 und einen halben Zinsstiel Pf. 2.) Das Land-Gut Grotz, Schmied, so 74 Hct. 3 Gr. 4 Pf. 3.) Das Land- und Fleischfond-Gut Klein-Schmitz, so 74 Hct. 3 Gr. 2 Pf. 4.) Das Gut Lützenitz, Bostrowitz-Vinthe, so 4683 Mthlr. 5 Gr. 2 Pf. 5.) Das Löffelshain-Hof zu Herrenwalde, so 255 Mthlr. 10 Gr. 6.) Das Bestrostsee-Authal-Gutted in Wism. so 12459 Mthlr. 22. Gr. 2 Pf. 7.) Das Wildensee-Authal II in Döna, so 10620 Mthlr. 5 Gr. 2 Pf. gewidmet, und in Auftrag gebracht worden, so wieheim legirn jedoch, da der verforbene Versteuernach von Postwurk solches nur wiederlaßlich für 2250 Mthlr. den 10ten Novembr. 1745. auf 25 Jahre acquirierte, auch aus einem völker Verträge gequert war, zu jedermann's seiten Kauf gestellter, und diesjenigen, welche Güthen haben, sollte Güthe zu verkaufen, auf den 12ten Augusti, 10ten Septembr., und 2ten Octbr. geremone, mit der Commision, daß in letzterem Termino die Güthen dem Meiste hiebenden jügeschlagen, und nachdem niemand weiter dagegen gehörnt werden soll, entzir; welches also hiebend öffentlich zur Notz gebracht wird. Stettin den 12ten Juliij 1753.

Königl. Preussisches Hinter-Pommersches Hofgericht.

Es hat die Königliche Preussische Pommersche Regierung zu Stettin, ad initianum des Burgesse Richter Advocati Horn zu Salselstein, das Anttheil in dem Dorfe Glüsing, Vorstadtens Eresle, welches vorhin der Hauptmann Christian Rüdiger von Dorch wiederlaßlich an Pastorem Doylen, und ansto die von Gerech besitzet, substaatet, und ist desfalls Grauen auf den 20ten October, 20ten Novembr. und 10ten Decembrie a. c. eingefestet, wie die Proclamation zu Stettin, Lübes und Siefeldtein, mit der sich auf 1145 Mthlr. 5 Gr. belaufenden Lore, ist in hearem besagen, und hat in ultimo Termino plus licitari, nach Vorschrift der Ordnung, die Addiction auf die consentiante Jahre, Inhalt Contractus, bis Maria Verkündigung 1759. zu gewarten. Signatum Stettin den 10ten September 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Es sollen aus herregenden Ursachen, des Lieutenant Ernst Bojslav von Webel, in Hinter-Pommern, im Greifenhäusern-Treffe, zwischen Kargendorf und Güsgow belegene Altholz-Güter, verauft werden, welche zu dem Ende per Commission, in Auftrag gebradt sind, und zwar nach Abzug dieser Onerum 1.) Schwanghausen 12043 Mthlr. 17 Gr. 2.) Beverdorf 5520 Mthlr. 17 Gr. 3.) Käst 6222 Mthlr. 19 Gr. und 4.) S. Geels 9583 Mthlr. 7 Gr. Wie nun die Königl. Regierung hierin Terminos Licitatio, aus auf den 10ten Septembr., 2ten Octbr., und zum letztenmehr den 10ten Novembr. appazetet; alsdann Nach der erfolgten Special-Veranloßung, Familien bürgerlichen Standes admittiret, auch auf jedes Gut besonder, oder auf sämtliche Güthe zu hosten, freigelaßt werden, und danach nach Behinden die Addiction eröfft, nadmaßlich aber auf Mariä Verkündigung 1754. gegen Bezahlung des Kaufpreis an den Käufer die Übergabe erfolgen soll; So wird dieses in jedermanns Wisseskraft bekannt gemacht. Signatum Stettin den 6ten Juliij 1753.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Es soll das, denen Baillardschen Leben zugehörige, und zu Starzaard in der Süden-Strasse, zwischen der Frau Majorin von Üsterleben, und Herrn Antonius Möllers Häusern, inne belegene Wohnung, welches auf 393 Mthlr. 9 Gr. 2 Pf. e. steht worden, plus licitari, ad initianum der Wohnung, verauft werden; und werden hierin drei Termine, als der 2te September, 2te October, und 2te Novembr. a. c. ausgesetzt. Es können also die Liehaber, sich in besagten Terminen, Morgens um 9 Uhr, in des Starzaisten Richters Doctor la Bruguiere Behausung einfinden, ihr Gebot ad protocolium geben, und gewarnt seyn, daß in ultimo Termino selbiges plus licitanti jügeschlagen werden soll.

4. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Zu Treptow am der Tollense, hat der Dragoner Bayreuthschen Regiments, und des Herrn Drösser, Lieutenanten von Üsterlings Escadrone, Johanna Katharina, einen Morgen Acker, am Brücke, zwischen Martin Vogt, und Holligen Geist Acker belegen, und welchen er mit seiner Ehefrau, Maria Martens, erbegehat, an seiner Heauen Bruder, dem Knobt Franz Martens in Grischow sic 50 Mthlr. v. ea zuauf; Welches vom Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Zu Rügenwalde, verkaufet der Bürger und Mitmeister im Gewerke der Schuster, Meister Johann Heinrich Matz sen. an seinen Sohn, Meister Martin Heinrich Matzheim sein in der Erb-Straße belegtes Wohnhaus, zwischen seligen Herrn Christian Schmidten Frau Witwe, und Meister Kunmann inne belegeten Häusern, um und für 180 Thaler. Welches Königlicher Verordnung gemäß hiermit bekannt gemacht wird.

Noch wird hierdurch Kdnigl. allergnädigster Verordnung nach bekannt gemacht, daß Meister Martin Heinrich Matz zu Rügenwalde, sein bisher bewohntes Wohnhaus, in der Erb-Straße, zwischen die Brauers und Kaufmanns Herrn Heinrich Bartlings, und seinem eigenen, so er von seinem Vater erbandelt, inne belegen, an seligen Herrn Christian Schmidten Frau Witwe, um und für 168 Thaler verkauft, und wird der Kauf-Schilling gegen Extradriring des Kauf-Contracts auch bezichtet.

Zu Trepitz an der Tollense, hat der Dragoner Hans Voigt, von seinem väterlichen Alter, einen Morgen im Feld-Zwiesel, am Langen Graben, zwischen Evert, und Dargan Friederich Knacken sic 30 Thlr. Einen Morgen im Groß-Zwiesel, zwischen dem Präpositur, und Georg Voigtal Alter, an Schreinern Witwe in Kladow, für 45 Thlr. Einen Morgen im Zehnselde, zwischen Joachim Schulzen und Wilhelm, für 45 Thlr. an Friederich Knacken. Einen Morgen im Feld-Zwiesel, zwischen Heinrich Lansen, und Joachim Schulzen, an den Scharfrichter Jetz so 30 Thlr. verkaufzt; Welches hierdurch notificirt wird.

Der Hauptbold Herr Vogelmann in Starzard, verkaufet sein in der Wollwehrs-Straße daselbst, zwischen des Goldschmidt Herrn Rosson, und Postillon Wolken Häusern, inne belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Brauer Herrn Schatz; Welches Kdnigl. Verordnung noch hiermit kund gemacht wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermiethen.

Es soll in dem S. Johannis Kloster, die Dore und Bodens, an den Meistbiedebenden vermiethet werden, und sind dazu Terminti auf den 2ten, 10ten und 17ten October c. a. aunderamt worden; Es können sich also die Herren Liebhaber an denen benannten Tagen, des Morgens von 9. bis 12 Uhr, in des S. Johannis Klosters Kasten/Cammer einfinden, und ihr Gebotth ad protocollum geben.

6. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem das in der Neumark belegene Commenderie-Amt zu Schleivelbein, mit denen dazu gehörigen Vorwerken, Mählen, Seen, und vertheilten Fischerreien, nebst den Amts-Bedienungen, auf Werke Verlündigung des bevorstehenden 1754ten Jahres, von der Zeit an, auf 6 oder 9 Jahr la General-Haft überlassen werden soll; Als wird solches hiermit fidermaßen bekannt gemacht, und können diejenige welche Joham Commendatorem zu übernehmen gewillt, sich den zogen Novemberz. c. Nachmittags um 2 Uhr, in des Kriegs-Commissarii Bücker Logis, neben dem Königlichen Schlosse, an der Cavalier-Brücke in Berlin melden, ihr Gebotth ad protocollum geben, und garantiren, daß die Commende dem Meistbiedebenden, gegen hinreichende sichere Caution, bis auf derrer Herren Commendatoris Hochwürden, Hochwürden, Approbation zugekehlet werden. Binnen welcher Zeit auch die Ansprüche, und andere Nachrichten, denen Herren Licentian, von dem Kriegs-Commissarii Bücker, ad perlustrandum althier, wie auch zu Cölln von dem Herrn Kriegs-Commissarii Bremel, vorzuleget werden sollen.

Das Guth, Groß-Wachellin, und das kleine Guth zu Speck, bey Massow gelegen, werden künftiger Marz 1754 Pacht-los, und da solche anderweitig auf drey nach einander folgende Jahre verpachtet werden sollen, wouj Terminti Licitationis auf den 4ten, 11ten und 18ten October angestellt worden. Es können sich also die Pächter, welche ein oder das andres davon in Verhende nehmen wollen, in Termino Morgens um 8 Uhr, in Jacobsdorf bey dem Herrn Leutnant von Petersdorf einfinden, und ih. Gebotth thun.

Zu Graissenburg wird das der Stadt-Kirche pachtioria Guth Lubbin, künftigen Marzen pachtlos. Es hat bisher 371 Thlr. gegeben, nach den wohlgegründeten Anschlägen aber kan es füglich 450 Thlr. frassen, und ein Pächter gar auf darauf zu rechte kommen. Man hat deswegen noch einen Terminti zu dessen Licitation auf den 24ten October c. angestellt; Und können die Liebhaber Morgens um 9 Uhr zu Rathshauses erscheinen.

Es sollen die vier Husen Landes, welche der hiesigen Marien Stifts-Kirchen, auf den Wösschens dorffischen Gelde anständig, und bis dahero, hielte von dem Baute Wedder, hielte von der Wösschenschen Kirche pachtweise genutzt worden, von neuen auf den 11en November c. im Alten-Stettinschen Marien Stifts-Kirchen-Gericht leichtert werden.

7. Sachen

7. Sachen so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist am 1ten dieses Monats, einem Vauren aus Zedlin bey Trepkow, bey seiner Durchreise sic Massow, Abends um 7 Uhr, vor dem Wirths-Hause, der schwarze Adler genannt, ein Sac, wos innen ein Mannes-Kleid von seinen Todt, brauner Couleur, mit rothen Etamin, und weißen Perder im Adler unterfüttert, und woran die goldene Kreiss vom Camfot abgeschnitten gewesen. Umgleiden ein schwars Damastener Brauns-Sack eingehüllt, vom Wagen diebsther Weise entwendt worden. Wer hiervon einige Nachricht geben kan, und wen von diesen Sachen etwas zu Händen kommen möchte, der beliebe solches dem Herrn Pastor Heidemann zu Zedlin anzuzeigen, welcher dafür erklärlich seyn, und einen guten Recompeng geben wird.

8. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Es ist der von Güntersberg willens, die Güther Groß-Wecow und Schinnich, welche seit 1717, von dem Kientz von Flemming und seinen Vorfahren wiederläuflich von ihm und seinen Vorfahren befreit worden, auf künftigen Edictis a. c. zu präcluzir, und da er per judicata dazu verstalet worden; So sind zu Befreiung aller Ansprüche, welche die Creditores oder sonst jemand daran machen können oder mögen, dieselben durch gewöhltes zu Stettin, Staragd und Wollin adspicere Proclamata auf den 2ten Decembr. a. c. citirt, mit der Commision, daß die Kassenbleibende mit ihrer Ansprache und Befreiung an diese reuige Güther weiter nicht gehobet, sondern in Aussicht derselben præcludet und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin den 1zen Augusti 1753.

Königlich Preussische Pommersche und Camminische Regierung.

Es hat die Königliche Preussische Pommersche Regierung, auf Anhalten seligen Hauptmann Georg Heinrich von Schwanen Witwe, alle an dem Gute Bangen, und deren Antzihren in Dösterbeck und Döringshagen berüchtigte Lehnshöger des Geselschtes der von Schwart, und Creditores, nachdem sie solche Güther von dem Schlosser erhandelt, auf den 28ten Novembris a. c. per Edicta sub pena præclus citret. Signatum Stettin den 4ten Augusti 1753.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es hat die Königl. Regierung ad instantiam Christoph Friderich von Brederlow, wegen zwey in dem Dorfe Barzin, von Philipp Heinrich Grossen, und Johann Philipp Dwellingen, und dessen Ehefrauen, geborene von Eichstadt, eingezogenen Kathill Güther, alle Creditores, oder wer sonst Ansprache daran, oder deren Gebäuden und Pertinentien haben möchte, auf den 2ten November. a. c. vor die Königl. Regierung citret, mit der Commision, daß sonst in Aussicht dieser Güther die Præclusion erfolgen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufzulegen werden soll. Signatum Stettin den 1zen Juli 1753.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

In Colberg sollen den 26ten October a. auf der Raths-Stube, fünf Wierkel freye, und ein Wierkel ouerde Pfanne-Stücke, seckan Herra Nicolai von Rangow Herren, Erden wiedergilt, an den Messiebtheimden verkauft werden, als dann sich die Liehabere, als auch so einigs Forderung daran haben, sub pena præclus dazu erfordert können.

Als über das entwideten Gärtners auf dem Schönen-Hause zu Anklam, Nahmens Martin Frieds und Stange, Brömzen, Concurius entstand; So werden sowohl Debitor als Creditores a dico den 19ten September a. c. innerhalb 12 Wochen, und besondrs den raten December a. c. Morgens um 9 Uhr, vor daszige Stadt-Gericht ad liquidandum et justificandum zu erscheinen, per sommire, et sub pena præclus hiedurch citret.

Da der Hauptmann Joachim Küdiger von Algois, Brandenb. Regiments, das Gute Kolzenhaggen, cum pertinensis, vom Leutnant Hans Webig von Groitzsch für 6650 Rthlr. 16 Gr. erblich gekauft; so ist vor dem Königl. Hofgericht zu Berlin Circa Edictis erg. Termium der 2ten Decembr. a. c. erlangt, wonin sich die Creditores, welche an dem Gute Kolzenhaggen, oder dem Lieutenant Hans Webig von Groitzsch, einzige Ansprache haben, sub pena præclus es perpetui silencii melden müssen; welches hier durch fund gemacht wird.

Zu Greifenhagen verkaufte die Witwe Kracken, ihre daselbst in der Baum-Streße belegene Wohn-Bude, an die Brüder Wagner für um 220 Rthlr. Creditores, so daran eine Ansprache zu machen vermeynen, haben sich desfalls allda in Rathaus auf den 9ten, 16ten und 23ten October a. d. verificandum zu melden, oder der Præclusion zu gewartzen.

Zu Greiffenberg verkauften der Bürger Johann Kiechiser, und dessen Bruder David zu Görlitz, auf dem Greiffenbergischen Felde, nahe an Lubin belegenes Stück Acker, bei Peter Grubers Acker belegen, an den Baurer Michael Krebs dafelbst; Sollte nun jemand an diesem Acker eine Ansprache zu haben vernehmen, der kam sich innerhalb vier Wochen melden, und seine Prätention gehörig dagegen in Curia justificieren.

Es wird hiermit kund gemacht, daß der Königliche Schloss- und Schreinseiger Johann George Vogel, dem Bürger, Meister Christian Windelsperg zu Wollin, sein Haus für 77 Rthlr. abgetauschet; Sollte jemand daran zu fordern haben, beschlede kan sich in Zeit von 14 Tagen beym Räder melden.

Da sub No. 36. der Intelligenz a. c. der Willische Erb-Acker zum Verkauf angeboten werden, und der Breuer und Kaufmann Hart Caspar Gross zu Wollin, plus licetans in denen angelegten Terminen, und zwar in dem letzten geblieben; so wird er das letztere Rang-Pretium das 27ten October c. zu Rathhaus gerichtlich auszuzahlen. Dannenheis solches herdedoch allen und jedem Interessanter und Erben, als welcher sich zu dieser Erb-Position legitimiren könnten, und gemadet wird, sich in gesetzten Termi- no, entweder persönlich selber, oder durch genugzogene Gevollmächtige, zu Empfängung ihrer Quoten zu gestellen, denn sonstigen dauer Ausbleibenden Theil, ad depositum-judiciale genommen werden.

Der Färber Jacob Lehms, ist wegen gemachter Schulden, und unordentlichen Lebens-Art, aus Usedom entlaufen. Da nun andere Creditores angehalten, sein Alde in der Peins Strafe hinterbleibend Haus und Sachen, an den Meistbietenden zu verkaufen: So werden hierdurch Termintis auf den 27ten October, 5ten und 19ten November a. c. angesetzt. Das Haus cum perenniis ist 139 Rthlr. 13 Gr. das Mangel-Haus und Wangel 70 Rthlr. gerichtlich taxirt. Wer nun Belohnen erträgt das Haus oder auch andre Sachen zu kaufen, kan sich in obemelerten Termintis zu Usedom auf dem Rath-Hause Normittags um 9 Uhr eischen, und gewärtigen, daß in ultimo Termino dem plus licetano das Haus werde zugeslagen, auch in diesem Termino die übrigen Sachen, am Mangel, Kessel und Paßze- rath, werden gegen baren Bezahlung dem Meistbietenden verkauft werden. Creditores müssen auch ihre Forderungen in diesen Termintis justificieren, oder sie haben nebst denselben, so ihre sonstige Iura nicht wahrnommen, der obnachbarren Prädiction zu gewärtigen.

Dennnoch des verstorbenen Schiffer Michel Bückens Witwe gesonnen ist, ihr zu Nickermunde, unter der Königl. Amts-Jurisdiction liegendes Wohnhaus, an den Färber Meister Oskar für 260 Rthlr. zu verkaufen; Als wich solches dem Publico hirunt bestandt gemeldt, damit diejenigen, welche erga ein obgedachteum Haus einen An- und Zuspruch haben, sich a dico innerhalb vier Wochen bey dem Königlichen Amts-Gericht zu Königsbergland melden, und ihre Forderungen justificieren können, weil sonst nachher niemand weiter gedenkt wird.

Als vor dem Statt-Gericht zu Anklam, des verstorbenen Schuster Johann Christoph Dahms Gars- ten, in Termintis den 17ten und 31ten October, und 1sten November, Morgens um 9 Uhr, auf Anden- ten der Witwe, substatut werden soll; So werden diejenigen, so an diesem Garten eine Ansprache ha- ben, ad liquidandum et verificandum perennio et sub pena præcūtū quale vorgeladen.

Zu Colberg soll des Fischmachers Meister Michael Rehings, vor dem Lauenburger Thore belegene, und in Concar's stehende Haus, Stall und Garten-Land, in Termintis den 2ten und 27ten October, auch 16ten November c. leichtest werden; Außerdem sind sowohl die Liebhäuser zum Haus, als auch Creditores, besonders in Termino ultimo, sub pena præcūtū dafelbst zu Rathhouse vor einen Hochadeligen Magistrat zu melden haben.

Zu Edem soll ad instantiam der Schulzen Kinder Vor- und hinter, der verstorbenen Witwe Schulzen, in der grossen Bau-Straße belegenes Wohnhaus, an den Meistbietenden verkauft werden. Nachdem nun solches von geschworenen Hörnwerckern auf 72 Rthlr. 13 Gr. geschätzet worden; So sind Termintis substatutios auf den 20ten October, 17ten November, und 1sten December c. angesetzt; In welchen sich die Liebhäuser hirzu althier zu Rathhouse melden müssen. Sollte aber jemand an diesem Hause ein Recht competitum, der muß seine Iura in benannten, besondriss aber in dem letzten Termino deducirent, sub pena perpetui silentii.

9. Handwerker so außerhalb Stettin verlanget werden.

Zu Jarman werden folgende Gewerker noch verlanget. Nemlich: Ein Kasten- und Sargemacher, ein Weißgärtner, ein Schlächter, ein Glaser, ein Hufnäher, ein Sattler, ein Drechsler, und ein mit Korn-Eisen, Lebher, und dergleichen handelnder Kaufmann. Wer nun von obigen Metier sich alda erbatlitt will, wolle sich beym Magistrat melden, und aller Verhälste gewähren,

10. Personen so entlaufen.

Es ist eine Dienst-Magd, Namens Eva Schultze, aus dem Dörfe Klingitz, ohnewelt Schiebelbeil besessen, gebürtig, welche bey dem hiesigen Tämmerei Hafewann in Polzin gesessen, und dem Gerichte nach schwanger gewesen, und den 21ten September a. c. himmlisch gehoben haben, obz und da solches einigs Läge hernach benancket, und den 28ten September zur Inquisition geogen werden sollen, sich himmlisch fort gemacht. Dieselbe ist klein von Person, und von Gesicht, hat schwarze Augen, und schwarze Augenbraue. Es werden also alle Dirigkeiten gebührend ersucht, dieses Webstück, wenn sie soll vor angetroffen werden, arretiren zu lassen, und an den Magistrat nach Polzin davon Nachricht zu geben, als welcher in Abholung und Erfaktung der Kosten das Nöthige veranstaaten wird.

11. Gelder so ginsbar ausgethan werden sollen.

Es sind bey dem Fabeliuschen Regale 100 Rthlr. vorräthig, welche auf sichere Hypothek von Häusern oder Landwirten ausgethan werden sollen; weshalb derselben so solch Capital etwa gebrauchen, sich den Hrren Consistorial-Rath Schifftaun melben wollen.

Drey hundert Rthlr. Capital sind bey der S. Petri und Pauli Kirchen zu Alten Stettin eingelommen, welche wiederum auszuthan sollen bestätiget werden; und können Liebhaber sich deshalb bey denen Hrren Provisorien melben.

Es sind sevs Rthlr. Papillen-Gelder fürhanden; wer solche vonnöthen, und Sicherheit stellen kann, der hat sich bey dem Schlosser Meister Pelem, oder dem Schmiede Meister Gerber zu melden, und solle gleich mit Consens der Waisen-Herren in Entpfang zu nehmen.

Bey die üblichen Dräger-Compagnie stehen 100 Rthlr. parat, so gegen die erste Hypothek, ginsbar mit 5 pro Cent bestätigt werden sollen; Wer solche verdächtigt, und die begehrte Sicherheit stellen kann, wolle sich bethaben, bey dem Altermann von der Dräger-Compagnie, Bartholomäus Friesner zu melden.

12. Avertissements.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf den 17ten October zu Stettin einfallende Galli Vieh-Markt, gehalten werden soll: Es müssen aber diejenigen, welche ihr Vieh zum Verkauf einbringen, sich mit güttigen und glaubhaften Gesundheits-Pässen versehen, und das Vieh muß denet Edictis gemäß, an den Hörnern gehörig gebrannt seyn, widerdringlich dieselben zu gewärtigen, daß sie mit selbigem zurück servellen werden sollen. Signatur dei 27ten September 1753.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domänen-Cammer,

Da der Luchmacher Friedlicher Siege zu Labes, wider seine Ehefrau, Anna Gründenbergs, wegen bößlicher Verlassens-Plege erhovert: So hat die Königliche Regierung dieserthalb Edicthes vergaßt, und Terminum zum Urtheil sub prajudicio auf den 7ten December a. anberahmet; Weshalb solches hierdurch der Anna Gründenberger in ihrer Nachricht bekannt gemacht wird, immassen dieselbe bey ihrem Aussendkleide in Termind zu gewärtigen hat, daß die Ehe zwischen Klägern und ihr aufgehoben, auch erstens nachgegeben werden soll, sich anderweitig verehlichen zu dürfen. Signatur Stettin den 21ten August 1753.

Königl. Preß. Pommersche und Sammingsche Regierung.

Es hat die Königliche Preussische Pommersche Regierung, auf Anhalten des Geheimen Rath von Bessle, die an dens in Breslau habenden Gütern Plantico und Cammonstorff, als Lehnshofgel Breschke, die in Dewitz, per Edicthes ad relendum eruer, und ist darin Terminus peremotio sub prajudicio et pena præclusi auf den 14ten Novembr. a. c. angesetzt, wie es die zu Stettin, Daber und, Gützow offizielle Proclamare mit mehrerm befagen. Signatur Stettin den 21ten Juli 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Als auf Anhalten des Dorothæa Christina Petersens, verschieden Steinchen, wider ihren Ehemann Johann Jacob Steinknecht, genossenen Bürger und Pantoffelmacher zu Colberg, ob malitiosam defensionem von dem Königl. Consistorio zu Cöslin Edicthes erhielte, kost deren der Johann Jacob Steinknecht, gegen den 15ten November. a. c. peremotio vorgeladen worden, seiner Verflung wegen Diebe und Naturfressen geben, und darauf Beschedes zu erwarten, welche Edicthes zu Cöslin, Colberg und Bremklow effigirt sind; Es wird gedachten Johann Jacob Steinknecht solches auch hiedurch bestande gemacht, um sich darnach zu richten.

Es hat die Königliche Pommersche Regierung, auf Anhahen des Prediger Liebeherr, und dessen Ehefrauen, wegen des in Besitz habenden Gutes Waddum, im Osten Kreise, in Hinter-Pommern, die waren berechtigte von der Osten, und sämtliche Angaben und Gesamt-Händler, ad resundum auf den 19ten December a. c. sub pena præclusi et perperui silentii citetur. Signatum Stettin den 20ten Augusti 1753.

Königlich Preußische Pommersche Regierung.

Nachdem der Wirthschafts-Administrator Carl Andreas Krumhaar, auf dem Weilchen Guthe Bechowfeld in Pommern, ohnweit Stettin, den sterb hinaus verstorben; So wird dieser Adelss Hall des Deutzen rechtmässigen Eben bekannt gemacht, und können sich gedachte reipetive Eben, bey der Bechowfeldischen Gerichts-Obrigkeit, dem Obersturz des Major-Infanterie Regiments, Gremberrn von der Gold zu Berlin, bannen zu Eben schriftlich oder mündlich melben, und zugleich gerichtliche Urtheile bestitzen, daß sie die rechtmässigen Eben des verstorbenen Carl Andreas Krumhaar sind. Berlin den 20ten September 1753.

Der Logelöhner Ernst Ding zu Warzin, hat wider sein Schwels Gedwig Schulen, beym Königlichen Hofgericht zu Edslin, in puncto malitiose defensionis Klage erholet, und dieselbe edictaliter citetur lassen. Terminus ultimus ist auf den 21ten December a. c. præfigizet; welches also öffentlich durch das Land bekannt gemacht wird.

Es ist der neue Tanzmeister, welcher vor langen biselbst angelommen, und in der kleinen Dohm-Strass, bey dem Schneider Steck logiert gewesen, anjoß auf dem Kob-Märkte, in der verwirrten Doctorin Polzing Hause logiert. Derselbe offerirt nochmals hiermit seine Dienste. Solte jemand belieben ihm zu sprechen, der tau ihm daselbst sind.

Da in Straßburg, Anna Vendense, verwitwete Le Pere, im vorigen Monath ohne Kelches Erben verstorben; Als werden dessen nächste Averwandten, so dem Verlant nach, in Pommern zu Belmerhausen, und in Berlin sich aufzuhalten sohlen, hiermit edictaliter citetur, sich den 20ten November a. c. zu Straßburg im dasten Französischen Gerichte einzufinden, die notzige Documenta der Verwaltung zu producieren, und der sodann angestellte Juventur mit bezuwohnen.

Es ist dem Verwalter Lehles, vor dem Wallchor zu Stargard, den 10en October dieses Monats, ein Kirsch braunes, überjähriges Stut-Hüllen, von der Weide weggesommen. Zum Zeid es hat es vor dem Kopf ein weisse Stirne, und auf die Rose eine weisse Schnille. Sezte es sich verlaufen haben, und einen oder andern befandt seyn wo es sich aufzuholle, der wolle sich belieben bey dem Verwalter Theilen zu melden, welcher dafür einen anten Recompeng haben soll.

Zu Lückmünde hat sich ein Kupfer-Schmid, Nahmens Conrad Strelis, ebschliert: Derselbe verschriftigt tüchtige und gute Arbeit. Und damit nun dieser junge Anfänger seine Subsistenz auch daselbst gewinnen möge; So wird er dem Publico bestens recommendiret.

Es soll die Königliche privilegierte sehr favorable eisst Lotterie der Stadt Branenburg, welche nur aus drei Clasen besteht, und der Eines: I. gesamt 16 Pf. Holland beträgt, den 10ten Decembri 1753. ohne aussfest und prompt, accurat gezogen werden, und verschrift man sich in derselben, in Aussicht der importanten Gewinne, da der höchste in der ersten Classe: 3000, 2000, 1000, und zwey a 500. ic. In der zweyten Classe 2000, 4000, 2000, und zwey a 1000. ic. In der dritten Classe 1000, 4000, 2000, und neyr a 1000. ic. betragn, desto eher Liebhäber. Der Plan ist bey dem Apotheker Herrn Meinhold, als Collectorin in Alten Stettin. Und in Wollin bey dem Apotheker Welskind. In Landsberg Apotheker Weller. Im Amt Quistlinig Gründ. In Prentlow D. S. Woldburg. Und in Trettoro beym Secretario Lüdken gratis zu bekommen, und werden die Liebhäber trüchlich, sich bejewelt zu melden, damit ihre Devisen zu rechter Zeit können eingesandt werden.

Es wird hierdurch von Seiten der althier im Fock Preussen neu angelegten und allergnädigst privilegierten Wachs-Fabrique, in Conformatität der vor einigen Monathen aufgehobenen Anzeige, anderweit nothwendig: Dass nunmehr sowohl bey der Fabrik que selbst, als auch in der Niederlage begin Kaufmann Herr Salinger in Stettin, sowohl grosse Altar oder Kirchen, als auch in verschiedenen Sorten bestehende weisse Tafel-Lichter, in 4, 5, 6 bis 8 Stück auf ein Pfund gehend, wie auch weiss Wachs in Scheiben, a Pfund 12 Gr. die gleichen Nach Lampen a Pfund 12 Gr. 6 Pf. en gros, und en detail zu haben seyn. Wie dergleichen Waaren benötiget ist, der beliebe sich an obgedachten Sorten zu melden, und verschrift zu seyn, sowohl nach Besieben der Sorten, als auch mit gute und fein weisser Wachs-Waare versehen zu werden. Was gelbes Wachs zum Kauf hat, der beliebe sich nur damit in besagter Fabrik que selbst zu melden, allwo das Wachs in currenten Preise, entweder hagr bezahlet, oder nach Gefallen in Staus gegen weisse Wachs-Waare angenommen wird.

Erster Anhang.

Num. XLII. Sonnabends den 13. October 1753.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Gelijken Herrn Joachim Gervens Erben sind willens, ihr Haus oben an der Schusterstrassen-Ecke, zwischen Ihren kleinen Hauf in der Buhe Straße, und des Hader Wildens Hause inne belegen, zu verkaufen. Es sind darin 7 Stuben und 6 Kammer, wie auch 2 Wohn-Keller, nebt einen Krahm-Lodden, und 4 Keller, worunter 2 gewölbt. Auf dem Hof ist ein Korn-Speicher, und Stallung auf 8 bis 10 Pferde, und dazey eine gute Wiese. Wer van Beleben hat, dieses zur Nahrung wohl gelegenes Haus zu erhandeln, las sich bey den Eigenthümern melden, und Handlung pflegen.

Es soll des Brauereinbrenner Mengels Haus, in der Ober-Wieke, den 27ten hujus, im losamor Lekalischen Gericht, Morgens um 9 Uhr, außerordentlich subbstant werden. Die Tore des Hauses ist 133 Röthe. Die Liebhaber können sich dahero in Termine melden, und darauf biechen.

In des Bürgers und Kleinhäupters Christian Schulzen Wohnhude, in der Pölzer-Strasse, sollen den 16ten October c. wird seit fünfzigsten Dienstag, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, einige Kleider und Bettwesen, und ander Haussgerüste, per modum auctionis an den Neukäufern für dares Bezahlung verkauft werden. Die Kaufkünftige wollen sich öffendn eischinden, und haores Geld mitbringen.

Bey dem Jagdrefelschen Collegio, ist guter Hafer vorräthig; Wer solchen benötigt, kan ihn daselbst um billigen Preis haben.

14. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Dennach Wir resolutire haben, die in dem Königlichen Amts-Diesen belegene soennante Negl-Mühle inn und eigenthümlich zu verkaufen, und zu dem Ende Terminus Licitacionis auf den 2ten, 17ten und 24ten October a. c. präfigirt haben. Als können diejenigen, welche diese Mühle zu kaufen willens sind, sow in denen angeleisten Bruinen, auf hi siger Königlicher Krieges- und Domänen-Cammer melden, ih Gebot zu Protocoll geben, und genährtig, daß solde plus licitanti bis auf Soher Königlicher Majestät Approbation zugeschlagen werden soll. Füstin den 6ten September 1753.

Königlich Preussische Neumärkische Krieges- und Domänen-Cammer.

Vor dem Waspen-Gericht zu Anclam soll in Termenis den 29ten Augusti, 26ten September, und 24ten Octobr. des Leitweber Joh. Grind, Waracken, in der Faulen-Grube, belegene Haus, zum pertinenz, als einer Wiese von sieben Schwab, so Süderfeits, und einer Garten-Stelle, so vor dem Pesth-Orte belegen, welche Stücke insgesamt zu 153 Röthe, toxizet, öffentlich subbstant werden.

Als sich in dem, dem Herrn Dristen Grepphern von der Gols zugehörigen, und in Greiffenhausen belegenen Bräu-Hause, nebst Zehdeör, am Acker und Wiesen, nach kein annehmlicher Käufer gefunden; Als werden solche Stücke hiermit nochmohren zum Verkauf offertet, und die Liebhaber ersuchet, sich ic eher lieber, entweder bey dem Herrn Oberstaatshofmeister zu Berlin, oder aber bey dem Herrn Hauptmann von Gencendorf zu Greiffenhausen, auch dem Regierungs-Secretario Sabes in Stettin zu melden, und eines billigen Accords zu gewärtigen.

Der Mühlener Meister Samuel Westphal ist willens, seine beym Dorfe Dauer, eine Messe von Preussau belegene Wind- und Wasser-Mühlen, die letztere mit zwei Mahlädgen, erblich zu verkaufen. Dazey befinden sich zwey im Zaun liegende Frey-Cämpe von 23 Schüssel Ausfaat, auch ander Weisewachs,

und beständiges Wasser zum Mahlen. Lusthabende Käufer können sich also nach belieben bey demselben jenach je lieber melden.

Zu Anklam soll in Terminalis den 17ten und 21ten October, und 14ten November c. des Schuster Johanna Christophs Dähns Garten vor dem Stein Thore, so 200 Rthlr. taxiret, auf Anhalten der Witwe subhastirt werden; und können sich Käufer sodann Morgens um 9 Uhr vor dem Stadt Gerichte daselbst einfinden.

Es soll auf Anhahnen des Normundes, seligen Stephanus Kinder, das deneben selben in Cammin stehenden Wohnhaus, so den einzigen Sohne in der Erbtheilung jugefallen, nunmehr an den Meißner, welchen dieselbe nach Wollin verheirathet wird, öffentlich verlangt werden. Und sind deshalb die erforderliche Subhastations-Patente in loco, wie auch Greiffenbergs und Wollin, mittelst dazer gezeigt, der Vorwurff, und Terminals dazu auf den 18ten October, wie auch 1ten und 14ten November a. c. präfiziert; welches mittelst diesem gleichfalls fund gemacht, und ein jeder, so zum Kauf dieses Hauses einige Lust begegnet, erinnert wird, sich in bemeldeten Terminen, auf dem Camminischen Rathause, Vorwurff mittags um 10 Uhr einzufinden.

Das Königlich Preußische Hinterpommersche Hofgericht zu Cöslin, hat ad instantiam der Creditoren des Bussow'schen Concursus, die Subhastation des Gutes Heyde vermaßlet, und per Resolutionem vom 1ten Juli c. dem Contradictor besagten Concurs ausgesgeben, die gewöhnlichen Subhastations-Patente zum Taxa zu suchen, welche denn auch unter dem 1zen Juli c. extrahiret, und zum Terminalis den 17ten Augusti, 17ten Septemb. und 21ten Octbr. zu Cöslin, Wollin und Schwedt ob dem Oder angelegten Coslathen Hof, an Landung, Wiesen, Schäferei, Regelien, Rechts und Gerechtigkeiten, mit Gaerten, ist zu 5 pro Cent nach Abzug aller Onrum, vermindre beygelester Taxe. 1. 2488 Rthlr. 8 Gr. 8 Pf. gewürdiget, und Käufer gegen den letzten Termian peremotio vor dem Königl. Cöslinschen Hofgericht zu erscheinen, mit der Commision, desdasselben das Gut dem Meißnischen gehörigen zugeschlagen, und nachdem niemand weiter dagegen gehoben werden soll, eröffnet werden. Wobei aber zugleich angezeigt, dass es mit diesem Gute die Bewandtniss hätte, dass die verstorbene Dorothea von Massow selbiges zur late Antichristie von denen Gebrüdern von Baffroth herührend, besitzen, welches antireformistischen Amt noch bis 1767. währte, mit hin abgedachten Guts wegen, und nur ein solcher Käufer gesucht werden könnte, welcher in diese Wiederkaufs-Jahre treten, und das Gut bis 1767. künftig an sich bringen könnte; welches also hierdurch öffentlich zur Notiz gebracht wird. Cöslin den 14ten Julii 1752.

Königl. Preußisches Hinterpommersches Hofgericht.

15. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Zu Pyritz hat der Brauer Michael Koch, sein unten an der Ecke der kleinen Markt-Straße, neben dem Tischler Meister Walzen belegenes Haus, an den Apotheker Herrn Starken erblich verkauft; Welches in jedermann's Nachricht befindt gemacht, und Terminalis der Verlassung auf den 19ten Octbr. c. ambergewert wird.

Noch ist zu Pyritz drey Viertel Morgen Preußische Caval, so denen Schumann'schen Erben gehörig, dem Böttcher Meister Wölkern, cum conditione, woferne sic in Terminalis den 27ten Octbr. c. kein Mehrliebender findet, für 40 Rthlr. gerächtig juzugeschlagen worden; welches belande gemacht, und in gemeldeten Terminalis dem Wöller die Verlossung erhältet werden wird.

Zu Pasewalk hat die Witwe Brackroth, Anna Regina Waltern, auf dastigem Niederselbe, einen Camp von einem Schüssel Aufstand, imgleichen ein Krebs-Stück von drey Viertel Aufstand, beide Stücke im Papendorffschen Gelde gelesen, an ihren Sohn, den Matzener Meister Christian Brackroth, für 51 Rthlr. verkauft; Welches dem Publico befaßt gemacht wird.

Imgleichen hat deselbst der Bürger und Baumann Friederick Marr, eine eigenhüttliche vier Fußchen breite Sieben-Ruh, auf dem Oberfelde gelogen, um und für 200 Rthlr. an den Bürger und Altersmann des Fassbeker Seiverers Meister Christoph Hendien verkauft; wovon das Publicum averliest wird.

Noch haben deselbst die Packendahlshausen Erben, ihr in der Königs Straße befindliches Haus, an den Bürger Friederick Kiersten für 180 Rthlr. verkauft; So Königl. Verordnung jenseitige jedermannslich verfaßt gemacht wird.

16. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Es hat der Strumpfwicker Charles Carton in Stergard, sein daseßt in der Braun-Strasse, zwischen den Herrn Kriegsrath von Bors, und des Schusters Meister Dielemer, seine belegene Wohnhans, an

des Stralsunder Louis Etienne le Quin, verkaufet, und soll selbigem, den 12ten November a. c. die Verlaßung darüber ertheilet werden. Es können also Creditores in besagtem termino, sich in des Präsidentischen Richters, Doctor la Bruguiere Behausung, Morgens um 9 Uhr melden.

Es ist der Königlichen Regierung zu Stettin, das Personale Guther in Hohenwalde, Vrytschen Erstes, ob urgern et alienum subhaftaret, und dem Hauptmann Constantin, und Lieutenant Carl Gottfried, Gebrüder von Ulrichsbeck, als plus licitancibus und Agnatis, gehörig addicaret, von diesen aber ihr Addicitione Recht dem Regierungs-Rath von Brandenfse ceditre werden, und sind in Bezeichnung aller Ansprache, welche die Creditores daran machen können oder mögen, dieselbe durch gewöhnliche zu Stettin, Stargard und Aventswalde ersigets Proclamata, auf den 2ten Januarii a. s. c. cietet, mit der Commision, daß die Aussernbleibenden mit ihrer Ansprache und Besugniß, an diese verkaufte Guther weiter nicht gehorchen, sondern in Ansehung derselben präcluderet, und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Signature Stettin den 12ten September 1752.

Königliche Preußische Pommersche Regierung.

Zu Greifinwalde in Pommern, verkaufen des seligen Krayen Erben, ihr kleines Häuschen in der hinteren Brück-Straße belegen, an den Tuchmacher Meister Krüger für 16 Rthlr. Wer also eine Forderung hat, der solle sich binnen 4 Wochen zu melden.

17. Herrschaften so Bediente verlangen.

Der Herr Geheimt-Rath von Bessel, zu Plantickow, ohnewelt Rangordnen, verlanget in der Administration seiner Guther einen Wirthschaft-Schreiber, der die Land-Wirthschaft wohl versteht, und die unterhabende Dienst-Peute wohl ausstellen, und sich bey denselben in guter Autorität zu halten wisse, auch wenigstens eine deutliche Hand schreift, und in der Rechten-Kunst gut gründet ist, so daß er nicht nur die Aussgabe und Einnahme der Abgaben richtig berechnen, sondern auch wenn er mit andern Produktoen des Guther verfaßt wird, sich darin finden könne, was er einnehmen hat; Sollte sich nun ein solcher Mensch finden, und zwar welches man am liebsten sähe, der Herrn los wäre, und von seiner Frey und Geschicklichkeit unverfehlbar Artefa aufweisen könnte, der kan sich bey den Herrn Geheimt-Rath von Bessel in Plantickow melden, die Condições seiner Station erfahren, und nach Belieben den Dienst antreten.

18. Gelder so zinsbar ausgehan werden sollen.

Es liegen 160 Rthlr. parat, welche mit Consens eines lossemen Weisen-Amts, auf eine sichere Hypothek sollen ausgehan werden; Wer nun solche verlanget, und Sicherheit stelle, kan sich bey dem Chirurgio Krausen, und Schaffner Brum melden, und davon Nachricht empfangen.

Bey der Kirche zu Erlen, ohnewelt Anklam, liegen 120 Rthlr. bereit; Wer solche zinsbar bestätigen will, und die nach allgemeinster Verordnung erforderliche Sicherheit stellen kan, solle sich bey dem Pastore loci, Herrn von Scheven zu melden.

Ein Capital von 150 Rthlr. ist althier zu Alten-Schlage an der Rega, zwischen Polzin und Schleswiheln selegam, jahrlängen Weihnachten zinsbar auf sichere Hypothek auszuhängen; Wer dieses Geld haben will, darf sich nur bey dem Pastor Wisen zu Angerow melden.

Nächftommenden Weihnachten werden 100 Rthlr. Kinder-Gelder, so bisher zinsbar ausgehanden, ausgesahlt werden, welche wieder dargesthan werden sollen. Wer nun bestands Capitalis benötigt ist, und gehörige Sicherheit stellen will, der solle sich entweder bey den Herren Noario Krüger in Stargard, oder bey den Prediger Michael Gräper zu Hansfelde zu melden, da er nähere Nachricht erhalten kan.

19. Avertissements.

Als der Schulzen-Sriegel, welcher das Schulzen-Gericht in Schönenberg Pfunde weise besiegelt, solches losgelindigt. So werden die Abhältnisse Söhne hiermit ciktiret, und ihnen aufgeschlossen, in Zeit von drei Monaten sich bey dem Kreiswolchen Burg-Gerichte, oder dem Herrschaft in Kremsow zu melden, ob sie das Schönenergische Schulzen-Gerichte eindlösen, und dem ihzigen Inhaber des Schulzen-Gerichts, sein auf sothamen Schulzen-Gerichte habende Forderung, künftigen Marien bezahlen wollen und können? Im wiederigen sie mit ihrem Reklutions-Recht gänzlich abgewiesen, und das Schulzen-Gericht, entweder an andern verlehnnet, oder von der Herrschaft reineirt, und eingezogen werden wird.

Zu Greiffenhausen verkaufet der Ainsel-Müller Meister Hartwich, seine daselbst vorm Weckseln Thor beissige Gras-Koppel, an dem Herren Land-Rath von Derseling; Vermiessung zur Verkauffung ist auf den 19ten October c. präparirt. Wer demnach wider diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder eineige Auspräde daran zu machen vermeint, hat sich daselbst zu Rathhouse gehörig zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Als der gewisse Bürger und Amts-Meister des löblichen Amtes der Schneider in Alten Stettin, Meister Erich Friedrich Paul, aus Culben an der Saal bey Magdeburg gehörig gewesen, den zoten September a. c. ohne Leibes-Erben, Verstandens und nahen Verwandten, nachdem dessen Ehefrau allzeite vor einem Jahr verstorben, gleichfalls ohne eines langen Krankheit geslocken, derselbe aber wenig an Weuslen oder Baarkloß hinterlassen. So wie dieser Sterbefall dem Publico fund gemacht, daß daseine sich etwa Collateral-Erben von den verstorbenen Meister Paulin finden mödten, dieselben in Zeit von 4 Wochen sich bey eines Eden Rathö Anwalte Wollten melden, und sich legitimieren können, da a. sien ihnen weise geantwortet werden soll.

Der Musketier Ludwig Gotthold, Herzoglich Braunschweig-Dessischen Regiment in Alten Stettin, sind den zten October a. c. zwei Pferde von der Königsreider Weide bey Japenis, wegkommen. Das eine ist ein schwarzer Wallach, hat vor den Kopf eine Blüse, und einen weißen Unter-Huf. Das andre ist eine schwärze Stute, vor den Kopf eine kleine kleine Stirne, und die Mähnen abgeschnitten; Wenn dieselbst vor kommen mödten, wird erachtet, dem Eigentümer derselben davon Nachricht zu geben.

Es ist am vergangenen Sonntag Nachmittag, als den zten October, einer gewissen Herrlichkeit, das Kinder-Wilb, nachdem sie zwey Tage im Dienst gewesen, heimlich desertirt. Man hat fogleich ein ganz mensch Kinder-Hemd, wie auch von ihrer Neben-Dienst-Bothlin ein Paar, neue wollene Strampfe veranschaffet. Sie nennet sie nach ihrem Mann Maria Schröder, und ist nach ihrer Aussage von denselben gescheidet. Sie ist von Sachen, und eine lange Weib-Person. Das Publicum wird also hierdurch vor dieser Landstreicherin gewarnt.

So hat der Schreiberei Ortsch, auf Massow, nebst seiner Frau, an einem gewissen Orte, außerhand Sachen verfolget, und dafür 14 Rthl. Gold genommen. Da nun dieselber schon oft und vielfältig, so wohl münds als schriftlich erinnert worden, das Beut wederum einzuholen, dazu aber keine Anfalls gemacht ist; Als wird denselben härrtigt zur Nachricht bestend gemacht, innerhalb 14 Tagen die Entlöfung zu verfügen, oder getrostig zu seyn, daß solches sofort verkauft werden sol, damit sie sich mit der Unwissenheit nicht entzündigen kannen.

20. Copulirte und ehelich Eingeseignete in Stettin.

Vom 4ten bis den 11ten Octbr. 1753.

Bey der St. Jacob's Kirche: Erdberich Engelke, Uthrohner und Fuhrmann althier, mit Jungster Marie-Louisa Paulinen, Johann Paulins, gewesenen Soldaten des Fürst Moritzschen Regiments, nachgewissene Jungster Tochter. Meister Johann Erdberich Sonnenfeld, Büdner und Handfädnamader althier, mit Jungster Eva Maria Gangen, Herrn Georg Gangen, gewesenen Kontrollors der Königl. Accie in Schwed., nachgewissene Alteste Jungster Tochter. Meister Johann Gottlieb Kruck, Büdner und Bürgenmader, mit Jungster Charlotte Berann, Meister Salomon Bergmann, geb. gewesener Büdner und Bürgernmader, nachgewissene jüngste Jungster Tochter.

21. Zu Stettin angekommene Fremde,

Vom 3ten bis den 10ten Octbr. 1753.

Den 4ten Octbr. Der Hauptmann Herr von Werbelow, logirt bey die Frau Majorin von Wieden. Der Major Herr von Gersdorf, außer Diensten, logirt in Potsdam. Der L.v.rant Juge Lüdtke kommt von Berlin.

Den 5ten Octbr. Der Lieutenant Herr von Paulsdorf, außer Diensten, und der Herr von Kals, logiren in 3 Kronen. Ein Gehilfmann Herr von Dollen, logirt im Potsdam.

Den 6ten Octbr. Der Major Herr von Forcade, von Tho Hoheit des Prince von Preussen Regiments, kommt von Starzaard. Der Major Herr von Verband, Baruthischen Regiments, geht gleich durch.
 Den 7ten Octbr. Ein Edelmann Herr von Hammel, logist bey den Lieutenant Herrn von Petersdorff.
 Den 8ten Octbr. Der Lieutenant Herr von Flemming, vom Hausschweidenschen Regiment, und der Referendarier Herr von Flemming, kommen von Markentin, logisten bey dem Major Herrn von Lüder's. Der Räthselich Herr von Schönholz, vom Prince von Preussen Regiment, logist bey die Fräulein von Schönholz.
 Den 9ten Octbr. Der Capitain Herr von Horchner, außer Diensten, logist in 2 Kronen. Der Lieutenant Herr von Speyer, Fürst Moritz'schen Regiments, logist in 3 Kronen. Der Hauptmann Herr von Nassau, außer Diensten, kommt von Cammin. Ein Edelmann Herr von Sadow, kommt von Damm, jngleisheit der Kriegsrath Herr von Worek, kommt von Schönenwalde, logisen im Landhause.
 Den 10ten Octbr. Der Lieutenant Herr von Hammel, Fürst Moritz'schen Regiments, hat Uhlwuchs sehr durch. Tho Durchlauchtene der Fürst Moritz, nebst dessen General Adjutant Herrn Hauptmann von Kleist. Der Capital Herr von Hammel, vom hiesigen Garisons-Regiment, logist bey Herrn Kriegsrath von Dick. Der General-Major Herr von Schlander, nebst den Lieutenant Herrn von Osten, von dessen Regiment, logisten bey dem Lieutenant Herrn von Bredow. Tho Durchlaudene Fürst Moritz, kommt von Pölitz. Der Lieutenant Herr von Schwartze, vom hiesigem Garisons-Regiment, logist bey dem Kaufmann Geyerabend.

22. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren vom Kaufmanns-Boden, zum auswärtigen Debit.

Seewerts.	Einländischen,
Weizen, 80 Rthlr.	
Roggen, 54 Rthlr.	66 Rthlr.
Malz, 57 Rthlr.	57 Rthlr.
Ebsen,	
Habur, 48 Rthlr.	48 Rthlr.

Waaren bey Ge. 280 R.
Schwedisch Eisen, 10 R. 16 2 20 Gr.
Schwedisch Bleirost, 6 R. 12 Gr.
Englisch Bley, 15 R. 12 Gr.
Königsberger Hanf, 18 bis 19 R. 12 Gr.
Dito Schiden-Hanf, 14 R.
Ordinaire Losse, 9 R. 8 Gr.

Waaren bey Ge. a 110 R.
Blauholz, 6 R.
Gemahlen Roth-Holz, 8 R. 16 Gr.
Gelt-Holz, 6 R. 12 Gr.
Japan-Holz, 15 bis 16 R.
Fernbed, 22 R.
Dolländischer Pfeffer, 36 R.

Danziger dito, 35 R.
Großen Melis-Zucker, 19 R.
Kleinen dito 20 R.
Resinade, 22 R.
Sandis-Brot, 26 R.
Puder-Brotzen, 27 R. 18 Gr.
Balence Mandeln, 16 R. 18 Gr.
Provence dito, 15 R. 12 Gr.
Grosse Rosinen, 7 R. 12 Gr.
Corinten, 9 R.

Brodtare.

Gär 2. Pf. Seimel	Pfund	Roth	Um.
3. Pf. dito	1	14	1
Gär 3. Pf. schön Brossenbrod	1	20	3 1/3
6. Pf. dito	1	9	2 2/3
1. Gr. dito	1	19	1 1/3
6. Pf. Hansbackenbrod	1	15	2 1/4
1. Gr. dito	1	31	1 1/2
8. Gr. dito	1	30	1

Fleisch.

Fleischware.

	Pfund	Gr.	Pf.
Kindfleisch	1	1	2
Kalbfleisch	1	1	4
Hammetfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	4
Rindfleisch	1	1	5

Biertare.

	Fl.	Gr.	Pf.
Stettinisches braun Bierbier, die halbe Sonne	1	8	8
das Quart	1	1	1
Stettinisch ordinat braun und roiss Gerstenbier, die halbe Sonne	1	1	1
das Quart	1	1	6
auf Bouteillen gezogen	1	1	7
Weihenbier, die halbe Sonne	1	1	7
das Quart	1	1	6
die Boneteile	1	1	7

Zur Schwinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 1ten bis den 7ten Octbr. 1753.

- Num. 1. Bartelt Kronen, dessen Schiff Anna Dorothea von Bergen mit Dring.
 2. Michael Steckling, dessen Schiff die Stadt Sammin, von London mit Stückzuth.
 3. Daniel Letterow, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.
 4. Peter Rüsse, dessen Schiff St. Paulus, von Copenhagen ledig.
 5. Joachim Köhler, dessen Schiff der Engel Michael, von Copenhagen ledig.
 6. Christ. Köhler, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 7. Michael Bugdahl, dessen Schiff Engel Michael, von Copenhagen ledig.
 8. Joh. Gramm, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 9. Christ. Rammin, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
 10. Michael Köhler, dessen Schiff Maria Sophia, von Copenhagen ledig.
 11. Joachim Bugdahl, dessen Schiff der Engel, von Copenhagen ledig.
 12. Christ. Baumann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 13. Hans Schröder, dessen Schiff Johann und Elias, von Copenhagen ledig.
 14. Elias Kunz, dessen Schiff Michael, von Stralsund ledig.
15. Johann Knüppel, dessen Schiff Anna Cathrina, von Copenhagen ledig.
 16. Daniel Gampe, dessen Schiff Anna, von Copenhagen ledig.
 Summa 16. angekommene Schiffe.
- Vom 1ten bis den 7ten Octbr. 1753.
- Num. 1. Sören Bodenhoff, dessen Schiff die Hertieheit, nach Copenhagen mit Brandholz.
 2. Johann Rammin, dessen Schiff St. Johannes, nach Copenhagen mit Bauholz und Salz.
 3. Daniel Braunschweig, dessen Schiff der kleine Wilhelm, nach Memell mit Salz.
 4. Gleicen, dessen Schiff Briton, nach London mit Stabholz.
 5. Michael Bugdahl, dessen Schiff S. Johannes, nach Bourdeau mit Brandholz.
 6. Andreas Bahr, dessen Schiff der junge Andreas, nach Dößel mit Mauerstein.
 7. Joachim Sellentin, dessen Schiff der König von Preussen, nach Königsberg mit Salz.
 8. Jac. Friederich Lüdtke, dessen Schiff Charlotte Catharina, nach Travion mit Belfas.
 9. Christ. Wies, dessen Schiff Barbara Magdalena, nach Copenhagen mit Brandholz.
 10. Daniel Voß, dessen Schiff Friderich, nach Copenhaagen mit Brandholz.
 11. Michael Spriener, dessen Schiff Sophia Juliana, nach Copenhagen mit Brandholz.
 12. Johann Brücke, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bauholz.
 13. Christ. Lüttow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 14. Jacob Uttes, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Bauholz.
 15. Christ. Herwitz, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bauholz.
 16. Christ. Nößberg, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Blanken.
 17. Christ. Klesibach, dessen Schiff Maria Sophia, nach Memell mit Salz.
 18. Ernst Österreich, dessen Schiff Joh. Charlotta, nach Memell mit Salz.
 19. Daniel Österreich, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Elige mit Mauerstein.
 20. Friderich Haack, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz
 21. Mart. Joach. Sterck, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Lübeck mit Stabholz.
 22. Reinert Jacob Voß, dessen Schiff die vergulde Klocke, nach Cabil mit Balden.
 23. Johann Voß, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.

24. Christ.

24. Christ. Miehner, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 25. Erdmann Nederperning, dessen Schiff Engel Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
 26. Jacob Hovenstein, dessen Schiff S. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 27. Martin Kint, dessen Schiff Maria, nach Colingen mit Bauholz.
 28. Paul Wegner, dessen Schiff der König von Preussen, nach Elbeck mit Bauholz.
 29. Albert Hanns, dessen Schiff der junge Meindert nach Bourdeaux mit Bauholz.
 30. Claus Johannes, dessen Schiff die 4 Gebreder, nach Amsterdam mit Glas.
 31. Michael Neumann, dessen Schiff die Hofnung, nach Memell mit Glas.
 32. Gottfried Suer, dessen Schiff Gottlieb und Andreass, nach Altona mit Glass.
 33. Peter Ganslow, dessen Schiff C. D. Emanuel, nach Riga mit Glas.
 34. Johann Becker, dessen Schiff Johanna, nach London mit Stahholz.
 35. Ernst Müller, dessen Schiff Sophia Dorothea, nach Königsberg mit Salz.
-
- Summa 35. auszegangene Schiffe.**
 Auf der hiesigen Meere liegen noch:
 drei dramatische Schiffe, als:
 1. Melinde Boje, ladet Balcken nach Cadiz.
 2. Skelton, ladet Schiffe nach London.
 3. Johann Nücke, kommt von Bourdeaux mit Weizen.
 4. Michael Budahl, ladet Französisch nach Bourdeaux.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom zten bis den roten Octobr. 1753.

Vom Anfang dieses Jahres bis den zten Octobr. sind allhier angekommen 308. Schiffe abgegangen.

- Rum. 309. Johann Blankenburg, dessen Schiff Anna Maria, nach Memell mit Ballast.
 310. Georg Lenferius, dessen Schiff Johann Christian, nach Bourdeaux mit Franzholz.
 311. Lorenz Maternow, dessen Schiff Joanna Grideric, nach Petersburg mit Apfels.
 312. Christian Dammann, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Altona mit Ballast.
 313. Gottfried Mawr, dessen Schiff Ernestina Johanna, nach Altona mit Weizen.
 314. Michael Blohm, dessen Schiff Catharina, nach Memell mit Wein und Apfels.
 315. Andreas Bodenhof, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Klap und Brandholz.

316. Daniel Bodenhof, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 317. Peter Kosinus, dessen Schiff Anna Sophia, nach Copenhagen mit Brandholz.
 318. Job. Trid. Spanlow, dessen Schiff die Hoffnung, nach Riga mit Mauerstein.
 319. Paul Ott, dessen Schiff Tobias, nach Memell mit Wein und Mauerstein.
 320. Joachim Lüdke, dessen Schiff Johannes, nach Memell mit Ballast.

 320. Summa derer bis den roten Octobr. allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom zten bis den roten Octobr. 1753.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den zten Octobr. sind allhier angekommen 324. Schiffe.

- Rum. 325. Bartel Bronsen, dessen Schiff Anna Dorothea, von Bergen mit Hering u. Stedisch.
 326. Christian Schmidt, dessen Schiff Concordia, von Hamburg mit Stückgüter.
 327. Philip Brandenburg, dessen Schiff Fridericus Bog Glas, von London mit Kreide.
 328. Issbrandts Behns, dessen Schiff die 3 Gebrüder, von Hamburg mit Stückgüter.
 329. Gratz Krantz, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen mit Stückgüter.
 330. Hesse Jacobs, dessen Schiff de Heinrich, von Hamburg mit Stückgüter.
 331. Sebastian Haussow, dessen Schiff S. Johannes, von Glensburg mit Hering und Leder.
 332. Michael Steckling, dessen Schiff die Stadt Cammin, von London mit Stückgüter.
 333. Peter Janow, dessen Schiff Elisabeth, von Stralsund mit Hering.

 333. Summa derer bis den roten Octobr. allhier angekommenen Schiffe.

Au Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom zten bis den roten Octobr. 1753.

		Winspel	Schessel
Wesben	5	43.	5.
Rogen	5	45.	7.
Geiste	5	85.	20.
Wals	5	-	-
Haber	5	22.	17.
Erben	5	6.	14.
Buchweizen	5	1.	2.
Summa	210.	17.	

23. Bollez

23. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
Vom 5ten bis den 12ten Octoer. 1753.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winde.	Hafer, der Klinse.	Gerste, der Klinse.	Malz, der Winde.	Haber, der Winde.	Getreide, der Klinse.	Budweiss, der Klinse.	Dosen, der Klinse.
Zin									
Gnaciam	1 R. 20 gr.	24 R.	17 R.	12 R.	—	9 R.	21 R.	—	—
Baum		24 R.	20 bis 21 R.	17 bis 18 R.	—	—	42 R.	—	24 R.
Beigard	2 R. 16 gr.	25 R.	22 R.	12 R.	16 R.	8 R.	24 R.	32 R.	10 R.
Beitzwolde		Habt	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Bublitz	2 R.	32 R.	20 R.	12 R.	16 R.	10 R.	20 R.	12 R.	24 R.
Bütow		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Cannin									
Colbers	2 R. 12 gr.	28 R.	22 R.	12 R.	—	8 R.	19 R.	34 R.	—
Edelin	2 R. 16 gr.	28 R.	21 R.	10 R.	—	7 R.	24 R.	—	—
Edelin	2 R. 8 gr.	32 R.	20 R.	12 R.	—	8 R. 12 gr.	19 R.	—	30 R.
Döber		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Drauz									
Dummien		24 R.	16 R.	14 R.	16 R.	10 R.	24 R.	—	—
Fiddichow		Habt	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Großenwalde	3 R.	25 R.	20 R.	14 R.	—	12 R.	26 R.	—	16 R.
Gars		25 R.	22 R.	18 R.	19 R.	14 R.	40 R.	—	—
Gollnow									
Greiffenberg	2 R. 8 gr.	28 R.	18 R.	13 R.	—	—	—	—	—
Greiffenhegen	3 R. 4 gr.	24 R.	20 R.	18 R.	19 R.	15 R.	36 R.	—	18 R.
Gölkow									
Jacobshagen		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Kirmen									
Kübes									
Kunenburg		32 R.	16 R.	12 R.	14 R.	—	24 R.	—	24 R.
Maffeo		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Nauendorf									
Nuntawy		28 R.	20 R.	—	—	—	—	—	—
Pasewitz	2 bis 3 R.	24 R.	21 R.	14 R.	16 R.	12 R.	24 R.	20 R.	20 R.
Prensdorf									
Pritze		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Putz									
Pötnow									
Pöltin	2 R. 20 gr.	36 R.	22 R.	14 R.	—	10 R.	20 R.	—	24 R.
Portz	4 R.	24 R.	22 R.	18 R.	19 R.	12 R.	48 R.	—	24 R.
Magdeburg	3 R. 4 gr.	26 R.	15 R.	12 R.	14 R.	8 R.	20 R.	9 R.	30 R.
Rügenwalde	2 R. 8 gr.	28 R.	18 R.	12 R.	14 R.	8 R.	24 R.	20 R.	12 R.
Rügenwalde		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Schwinemündung									
Schlawe		32 R.	18 R.	12 R.	14 R.	6 R.	18 R.	—	—
Siergard	3 R.	24 R.	21 R.	17 R.	18 R.	11 R.	32 R.	16 R.	22 R.
Stettin, Alt		Habt	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Stettin, Neu	3 R. 12 gr.	25 bis 26 R.	22 R. 128.	17 bis 18 R.	19 R. 128.	14 R. 15 R.	50 R. 39 R.	18 R.	15 bis 17 R.
Stettin, Neu	2 R. 16 gr.	28 R.	16 R.	12 R.	14 R.	8 R.	16 R.	8 R.	32 R.
Stolpe	2 R. 8 gr.	24 R.	16 R.	12 R.	—	8 R.	—	—	—
Tempelburg	3 R.	28 R.	18 R.	10 R.	14 R.	9 R.	20 R.	12 R.	40 R.
Treyto, D. Pomm.	2 R. 16 gr.	28 R.	20 R.	13 R.	13 R.	11 R.	20 R.	12 R.	14 R.
Trepto, D. Pomm.	24 R.	18 R.	16 R.	12 R.	—	9 R.	18 R.	—	—
Uckerland		26 R.	18 R.	14 R.	18 R.	11 R.	22 R.	—	—
Ueborn		24 R.	21 R.	—	—	—	22 R.	—	—
Wangerin		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Werden									
Wollin	12 R. 8 gr.	25 R.	19 R.	15 R.	17 R.	15 R.	36 R.	40 R.	24 R.
Sachau		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Bonow									

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.